

## Sardinien: Der kleinste Kontinent der Welt Insel zwischen den Welten



(Sardische Landschaft/T. Griesohn-Pflieger)

### Highlights der Reise:



Beobachtungen in den mediterranen Gebirgen mit Steinadler, Felsenschwalbe, Sardengrasmücke, Provencegrasmücke, Steinperling und anderen



An der Küste begeistert die buntblühende Garrigue und tolle Beobachtungen von Mittelmeer-, und Sepia-Sturmtauchern



In der mediterranen Steppe erleben wir Zwergtrappe, Wiesenweihe, Rotkopfwürger, Steinkauz und Dutzende Grauammern

### Reisedaten:

Termin	Von 13.04.2019	Bis 20.04.2019
Reisedauer	8 Tage/ 7 Nächte	
Teilnehmerzahl	10 Reisende	
Unterkunft	Cooperativa Turistica ENIS vom 13.-16.04.19 Azienda Agrituristica Sa Roia Traversa vom 16.-20.04.19	

### Reiseleiter



**Giovanni Albarella** (Jahrgang 1971)

Er absolvierte sein Diplom in Agrarwissenschaften mit dem Schwerpunkt Tierhaltung. Aufgewachsen ist er in Neapel und war von 1995 bis 2004 Beauftragter der LIPU (Italienischer Vogelschutzbund) für die Provinz Neapel. Außerdem hat er auch viele erzieherische Projekte geleitet. Seit 1989 interessiert er sich für Vögel und Birdwatching.

Die Reise wird zudem begleitet von Thomas Griesohn-Pflieger, Mitbegründer und Gesellschafter von birdingtours, der seine ornithologischen Erfahrungen mit einbringt.

## Reiseverlauf

**Tag 1** Die ersten Reisende sind in Olbia am Nachmittag angekommen. In Erwartung der anderen Reisenden fuhr die kleine Gruppe mit unserem Bus zum Strand. Mittelmeer-Sturmtaucher, Kuhreiher, Krähenscharbe und Samtkopf-Grasmücke konnten hier beobachtet werden. Nach einer Stunde kam der Rest der Gruppe an und wir fuhren zu unserem Hotel in Oliena. Dort hat die Gruppe ein ausgiebiges Abendessen mit lokalen Spezialitäten genossen und wir lernten uns bei einer Vorstellungsrunde kennen.



(Samtkopfgrasmücke/T. Griesohn-Pflieger)

**Tag 2** Fröhlich morgens konnte Dietrich beim Joggen in der Nähe des Hotels ein Felsenhuhn sehen. Vor dem Frühstück sahen wir in einer Gruppe die sardische Unterart der Tannenmeise und mehrere Sommergoldhähnchen. An diesem Tag besuchte die Gruppe das Lanaitto-Tal. Während der Wanderungen beobachten und hören wir Steinadler, Alpensegler, Misteldrossel, Kernbeißer, Zaunammer, Kolkrabe, Heidelerche, Buntspecht, Felsenschwalbe, Buchfink, die Samtkopf-Grasmücke war dominant. Entlang der Straße zum Hotel hielten wir zweimal an. An der ersten Stelle, eine alte Grube, beobachtete die Gruppe ein paar Felsenschwalben, zwei seltene Orchideenarten konnten entdeckt werden. An der zweiten Stelle wurden Grauammer, Schwarzkelchen, Weidensperling, Einfarbstar lange beobachtet.



(Zaunammer/T. Griesohn-Pflieger)

**Tag 3** Den Tag verbringen wir auf dem Hochplateau Campo Oddeu nahe Urzulei. Während der Reise machen wir eine Kaffeepause in Passo del Genna, dort zeigt sich sehr nah zweimal ein Paar Korsengirlitze und lässt sich im besten Licht bestaunen. Bereits auf der Hinfahrt neben herrlichen Aussichten wurden Alpensegler, Felsentauben und Felsenschwalben beobachtet. Am Campo Oddeu sehen wir weitere Korsengirlitze, sowie Sardengrasmücken sehr gut und können Heidelerche, Bluthänfling, Stieglitz, Zaunammer, Weidensperling, Schwarzkelchen, Steinsperling entdecken. Als Tagesabschluss besuchten wir Sa Ena E Thomes, eine der schönsten Gräber aus der Bronzezeit auf Sardinien. Dort haben wir ein paar Rotkopfwürger und viele Samtkopf-Grasmücken sowie Grauammer beobachtet.



(Korsengirlitz/T. Griesohn-Pflieger)

**Tag 4** An diesem Tag verlassen wir unseres Bergquartier und fahren zu unserer zweiten Unterkunft auf der Sinis-Halbinsel. Auf dem Weg halten wir an, um die Zwergtrappe zu suchen. Kaum angekommen im Brutgebiet meldete sehen wir ein balzenden Zwergtrappenhahn. Wenige Meter weiter können wir einen weiteren balzenden Hahn entdecken. Die Agrarlandschaft ist sehr schön, das Gebiet ist ein Naturschutzgebiet und gehört zum Netz der Natura-2000-Gebiete. Jagen ist hier verboten. Der Grauammer ist dominant, und darüber hinaus sehen wir auch Weidensperling, Wiedehopf, Samtkopf-Grasmück, Heidelerche, Rotkopfwürger, Einfarbstar und Braunkehlchen. Ein schöner Steinkauz sonnt sich auf einer Feldscheune und eine weibliche Wiesenweihe jagt lange (auf dem Durchzug) über der Fläche.



(Zwergtrappe/T. Griesohn-Pflieger)

Auf dem Weg nach Sinis, machten wir eine kurze Mittagspause bei Nuraghe Losa, ein wichtiges Zeugnis der Nuraghenkultur auf Sardinien. Auf dem Weg besuchen wir den Cabrassee und sehen dort Kolbenenten, Flussuferläufer, Kiebitzregenpfeifer, Dünnschnabelmöwe und andere Vögel.

Nach der Ankunft im Agriturismo Sa Roia Traversa und einer kurzen Pause machen wir uns auf eine erste Erkundungstour im neuen Gebiet. Wir besuchen den Torre del Sevo am Meer, ein alter Signalturm, und wandern dabei durch die Agrarlandschaft und die Macchia. Cistensänger, Grauammer, Schwarzkelchen, Turmfalke, Rohrweihe werden auf den Wiesen beobachtet und viele Wachteln gehört. Viele Sepia- und Mittelmeer-Sturmtaucher können wir auf dem Meer entdecken und eine Korallenmöwe fliegt, leider zu schnell, direkt an uns vorbei.

**Tag 5** Am Morgen Frühexkursion um 6.30 Uhr um das Felsenhuhn zu suchen. Leider wird es nur gehört und nicht gesehen. Der Gesang der Kalendarlerche und die Rufe der Triele die hier brüten, begrüßen uns. Nach dem Frühstück fahren wir nach Mari e Pauli und Pauli e Sali, zwei sumpfige Gebiete. In Mari e Pauli sehen wir Purpurhuhn, Graureiher, Sichler, Kolbenente, Brandgans, Rohrweihe und können sogar eine Rotflügel-Brachseeschwalbe entdecken.



(Brandgans/T. Griesohn-Pflieger)

In Pauli e Sali rasteten hunderte Rosaflamingos, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Flußseeschwalbe, ein Fischadler steht auf einem trockenen Baum. Am Cabrassee warten Flußseeschwalbe, Brandseeschwalbe, viele Dünnschnabelmöwen, Flussuferläufer, Steinwälzer, Purpurreiher auf uns. In einem kleinen Sumpfgebiet gleich nebenan gibt es Stelzenläufer, Grünschenkel, Dunkler Wasserläufer, Uferschnepfe, Lachseeschwalbe zu entdecken. Ein Paar Kurzzeihenlerchen beobachte wir sehr nahe aus dem Bus. Am Mistras Ost, einer riesigen Lagune

südlich von Cabrassee, können wir unsere erste Brillengrasmücke sehen und den Balzflug und Gesang des kleinen Vogels erleben.

**Tag 6** Am Morgen noch mal Frühexkursion um 6.30 Uhr, um das Felsenhuhn zu suchen, leider wieder kein Erfolg, aber eine wunderbare männliche Wiesenweihe entschädigt uns! An der West Mistras-Lagune genießen wir seltene Vögel wie Turteltaube, Brachpieper, Brillengrasmücke, Schwarzkehlchen und noch weitere Flamingos. Hier wachsen am Weg viele Malteserschwämme (*Cynomorium coccineum*) – eine Pflanzenart, die hauptsächlich auf der maltesischen Insel Gozo lebt.



(Brachpieper/T. Griesohn-Pflieger)

Danach fahren wir nach Capo Mannu, auf der Straße halten wir an der Sale Porcus-Lagune wo Hunderte von Rosaflamingos und viele Brandgänse nach Nahrung suchen und noch einmal eine Lachseeschwalbe nahe vorbeifliegt.

An der Küste in Capo Mannu sehen wir Krähenscharben, Flusseeschwalben, und Dutzende Sepia- und Mittelmeer-Sturmtaucher. Schließlich beobachten wir felsbrütende Fahlsegler in ihrer Kolonie über dem Meer. Als Durchzügler sind Waldlaubsänger und Trauerschnäpper auf dem Felsen unterwegs.

**Tag 7** Nach zwei Tagen Beobachtungen in Sümpfen und Lagunen fahren wir zur Steilküste nach Bosa, wo sich in Meeresnähe die Gänsegeier beobachten lassen. Am gleichen Ort sehen wir in der Macchia Provencegrasmücke, Samtkopf-Grasmücke, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen, Zaunammer, Schafstelze. Bei einer kleinen Wanderung durch die eindrucksvolle und einsame Küstenlandschaft begeistert uns die farbige Vielfalt der Flora. An der Küste sehen wir wieder Sepia-Sturmtaucher, Blaumlere und Felsenschwalbe können wir lange sehr schön beobachten.



(Provencegrasmücke/T. Griesohn-Pflieger)

Wir beschließen den Tag in einem Café in der schönen Altstadt von Bosa.

**Tag 8** Morgens noch mal Frühexkursion um 6.30 Uhr, Kalandlerlerche und Waldlaubsänger werden beobachtet.

Nach dem Frühstück verabschieden wir uns von Rita und Luigi, die Leiter des Agriturismo, und fahren zu letzten Beobachtungen nach S'Ena Arrubia, eine 200 Hektar große Lagune südlich von Oristano. Stelzenläufer, Flusseeschwalbe, Spießente, Dunkler Wasserläufer, Rallenreier, Nachtreier werden gesehen. Eine kurze Visite am Strand bringt ungefähr fünfzehn Austernfischer, Mittelmeermöwen vor das Fernglas. Mittags treffen wir am Flughafen Olbia ein und treten den Rückflug an.



(Mittelmeermöwe/T. Griesohn-Pflieger)

Während der Reise hat die Gruppe 123 Vogelarten beobachtet oder gehört.

## Zielartenliste

Haubentaucher	Steinwälzer	Braunkehlchen
Zwergtaucher	Rotschenkel	Gartenrotschwanz
Sepia-Sturmtaucher	Dunkelwasserläufer	Misteldrossel
Mittelmeer-Sturmtaucher	Grünschenkel	Amsel
Krähenscharbe	Flussuferläufer	Seidensänger
Kormoran	Waldwasserläufer	Cistensänger
Graureiher	Großer Brachvogel	Zilpzalp
Nachtreiher	Uferschnepfe	Fitis
Kuhreiher	Mittelmeermöwe	Waldlaubsänger
Rallenreiher	Korallenmöwe	Sommergoldhähnchen
Seidenreiher	Dünnschnabelmöwe	Mönchsgrasmücke
Silberreiher	Lachmöwe	Brillengrasmücke
Purpureiher	Flusseeschwalbe	Samtkopf-Grasmücke
Löffler	Lachseeschwalbe	Provencegrasmücke
Sichler	Brandseeschwalbe	Sardengrasmücke
Rosaflamingo	Felsentaube	Dorngrasmücke
Stockente	Ringeltaube	Trauerschnäpper
Löffelente	Türkentaube	Tannenmeise
Schnatterente	Turteltaube	Blaumeise
Tafelente	Steinkauz	Kohlmeise
Kolbenente	Mauersegler	Rotkopfwürger
Brandgans	Fahlsegler	Weidensperling
Fischadler	Alpensegler	Feldsperling
Sperber	Wiedehopf	Steinsperling
Steinadler	Buntspecht	Einfarbstar
Mäusebussard	Bienenfresser	Pirol
Rohrweihe	Kurzzehenlerche	Kolkrabe
Wiesenweihe	Heidelerche	Dohle
Gänsegeier	Kalanderlerche	Eichelhäher
Turmfalke	Feldlerche	Nebelkrähe
Felsenhuhn	Mehlschwalbe	Korsengirlitz
Wachtel	Felsenschwalbe	Bluthänfling
Blässhuhn	Rauchschwalbe	Stieglitz
Teichhuhn	Brachpieper	Grünling
Purpurhuhn	Bachstelze	Buchfink
Wasserralle	Schafstelze	Girlitz
Zwergtrappe	Zaunkönig	Kernbeißer
Stelzenläufer	Rotkehlchen	Zaunammer
Säbelschnäbler	Nachtigall	Graumammer
Triel	Blaumerle	
Rotflügel-Brachseeschwalbe	Steinschmätzer	
Kiebitzregenpfeifer	Schwarzkehlchen	

## Bildergalerie



Sardische Landschaft/T. Griesohn-Pflieder



Sardische Landschaft/T. Griesohn-Pflieder



Sardengrasmücke/T. Griesohn-Pflieder



Mittelmeermöwe/T. Griesohn-Pflieder



Schmetterlingsknabenkraut/T. Griesohn-Pflieder



Sardische Landschaft/T. Griesohn-Pflieder



Bluthänfling/T. Griesohn-Pflieder



Tannenmeise/T. Griesohn-Pflieder



Sardische Landschaft/T. Griesohn-Pflieder



Weißliche Zistrose/T. Griesohn-Pflieder)



Zwergtrappe/T. Griesohn-Pflieder)



Sardische Landschaft/T. Griesohn-Pflieder